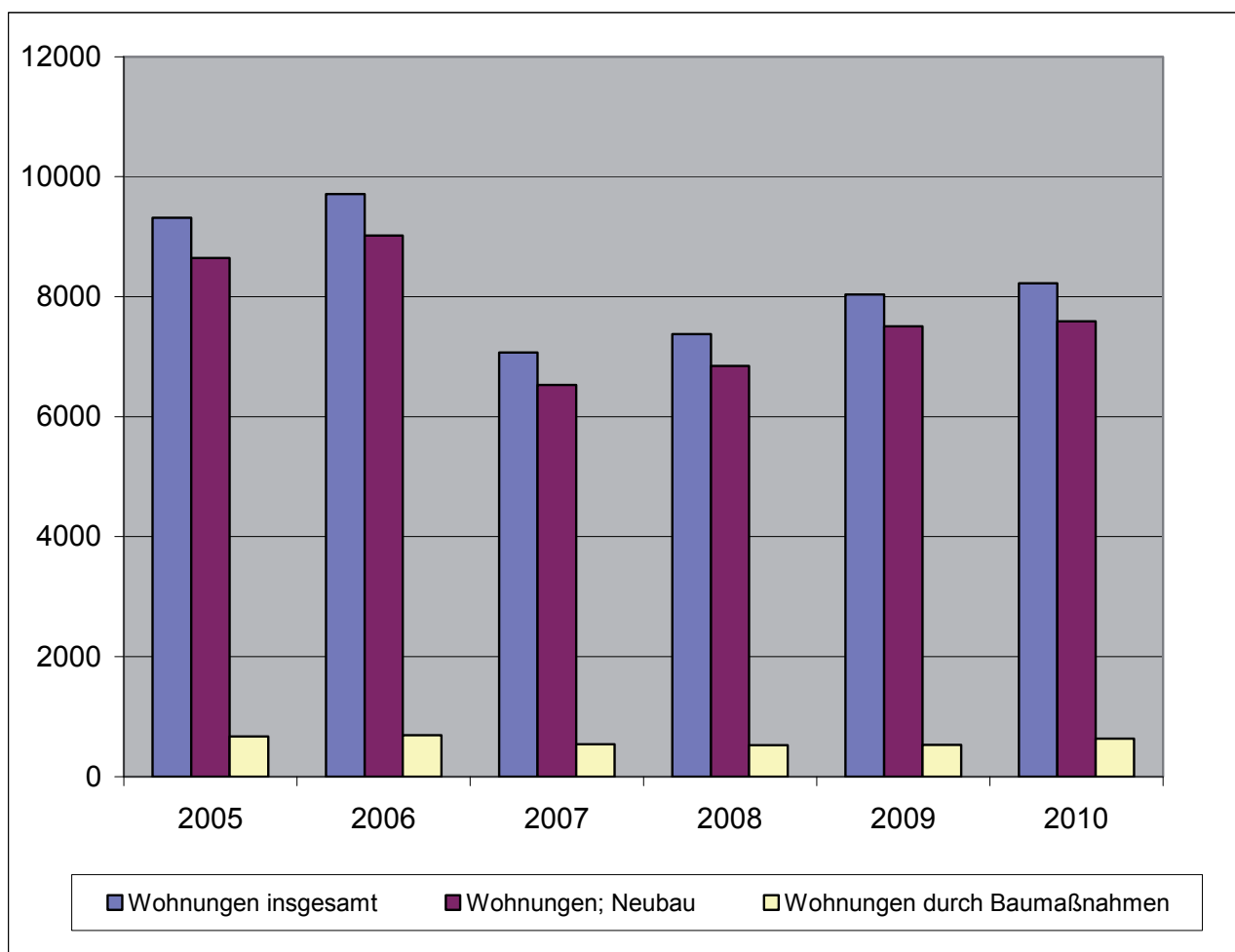




## Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2010



Erläuterungen..... 3

**Tabellen**

1.	Baugenehmigungen 1996 - 2010 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1	Neubau.....	4
1.2	Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	4
2.	Baugenehmigungen 1996 - 2010 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein .....	5
3.	Baugenehmigungen 1996 - 2010 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein .	6
4.	Baugenehmigungen 2010 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren .....	7
5.	Baugenehmigungen 2010 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1	Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	8
5.2	Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen.....	8
6.	Baugenehmigungen 2010 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren .....	9
7.	Baugenehmigungen 2010 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen.....	10
8.	Baugenehmigungen 2010 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau) .....	11
9.	Baugenehmigungen 2010 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau) .....	12

## **Erläuterungen**

### **Wohngebäude/Nichtwohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

### **Wohnheime**

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

### **Wohneinheit/Wohnungen**

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

### **Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche**

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

## **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## **Hinweis**

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

## **Zeichen und Abkürzungen**

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden

## 1. Baugenehmigungen 1996 - 2010 im Wohnbau in Schleswig-Holstein

### 1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt <sup>1</sup>					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>3</sup>
1996	8 751	8 328	17 206	1 579	219	7 837	5 402	8 938	1 024	219
1997	10 099	9 138	19 002	1 775	218	9 210	6 116	10 241	1 187	219
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236
2010	4 553	4 066	7 471	787	238	4 273	3 018	4 652	581	239

### 1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt		Davon							
			Öffentliche Bauherren <sup>2</sup>		Wohnungsunternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1996	19 227	100	262	1,4	4 700	24,4	1 669	8,7	12 596	65,5
1997	20 787	100	214	1,0	6 743	32,4	1 769	8,5	12 061	58,0
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
2009	8 037	100	108	1,3	2 295	28,6	1 028	12,8	4 606	57,3
2010	8 222	100	149	1,8	2 388	29,0	630	7,7	5 055	61,5

<sup>1</sup> einschließlich Wohnheime

<sup>2</sup> einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

## 2. Baugenehmigungen 1996 - 2010 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirtschaftliche		nichtlandwirtschaftliche		sonstige Nichtwohngebäude	
	Betriebsgebäude											
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	
1996	1 255	5 742	12	92	83	405	444	1 407	586	3 310	130	528
1997	1 240	5 385	17	218	97	577	513	1 534	498	2 450	115	606
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722
2010	1 792	8 941	42	257	64	220	856	4 059	685	3 770	145	636

### 3. Baugenehmigungen 1996 - 2010 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein<sup>1</sup>

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau			Nichtwohnbau			Woh- nungen in Wohn- und Nicht- wohn- bauten
	Gebäude/ insgesamt	Woh- nungen	Wohn- fläche <sup>2</sup> in 1 000 m <sup>2</sup>	Gebäude/ insgesamt	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	
1996	11 944	19 227	1 811	2 190	466	1 138	19 693
1997	13 438	20 787	1 996	2 099	302	1 073	21 089
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
2010	6 490	8 055	883	2 513	167	1 617	8 222
davon							
FLENSBURG	110	197	17	32	3	14	200
KIEL	259	283	31	38	-	42	283
LÜBECK	321	878	75	53	33	33	911
NEUMÜNSTER	109	121	13	33	-	26	121
Dithmarschen	319	281	34	379	5	248	286
Herzogtum Lauenburg	355	399	49	89	6	58	405
Nordfriesland	621	791	79	470	53	284	844
Ostholstein	545	784	79	168	7	74	791
Pinneberg	749	1 125	120	128	-1	126	1 124
Plön	245	196	27	86	-1	37	195
Rendsburg-Eckernförde	500	472	61	217	20	160	492
Schleswig-Flensburg	624	567	73	351	21	217	588
Segeberg	671	720	85	166	-	109	720
Steinburg	267	243	28	166	13	93	256
Stormarn	795	998	113	137	8	96	1 006

<sup>1</sup> Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

<sup>2</sup> ohne sonstige Wohneinheiten

**4. Baugenehmigungen 2010**  
**im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutz- fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Wohnungen		Wohn- räume	Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m <sup>2</sup>		
<b>Neubau</b>						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 894	80,8	3 894	505,3	21 353	622 573
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	379	12,8	758	75,6	3 249	99 426
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	277	39,4	2 819	206,0	9 045	242 591
Wohnheime	3	0,5	–	–	53	2 210
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>4 553</b>	<b>133,5</b>	<b>7 471</b>	<b>786,9</b>	<b>33 700</b>	<b>966 800</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	20	0,6	39	4,0	169	5 150
Unternehmen	874	44,2	2 831	235,9	10 484	285 166
davon						
Wohnungsunternehmen	618	35,5	2 347	185,2	8 391	227 618
Immobilienfonds	4	1,2	23	2,3	77	2 503
sonstige Unternehmen	252	7,6	461	48,5	2 016	55 045
Private Haushalte	3 646	87,7	4 514	540,8	22 764	666 585
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	1,0	87	6,2	283	9 899
<b>Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b>						
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>6 490</b>	<b>107,1</b>	<b>8 055</b>	<b>883,1</b>	<b>37 095</b>	<b>1 094 629</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	32	- 0,2	51	5,0	225	7 513
Unternehmen	1 002	36,7	2 931	247,7	10 839	303 626
davon						
Wohnungsunternehmen	681	31,9	2 388	191,4	8 554	240 312
Immobilienfonds	4	1,2	23	2,3	77	2 503
sonstige Unternehmen	317	3,7	520	54,0	2 208	60 811
Private Haushalte	5 434	69,7	4 993	624,1	25 732	771 331
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	0,8	80	6,3	299	12 159

## 5. Baugenehmigungen 2010 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

### 5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohngebäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche <sup>1</sup>	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLensburg	80	82,8	195	815	15,3	1,7	19 021	2	1,4	2 327
KIEL	171	125,7	249	1 109	25,5	4,6	30 702	34	5,2	7 636
LÜBECK	201	350,1	851	3 177	69,8	14,2	75 629	27	5,1	9 744
NEUMÜNSTER	58	51,7	102	491	10,6	1,2	12 146	19	2,0	3 942
Dithmarschen	183	158,9	260	1 247	28,4	7,8	35 884	21	5,6	5 522
Herzogtum Lauenburg	277	219,8	362	1 801	43,6	7,2	53 073	37	5,7	5 857
Nordfriesland	402	366,1	699	2 788	66,9	14,1	111 083	92	11,9	18 318
Ostholstein	360	345,3	719	2 953	70,3	11,6	78 584	65	8,4	9 511
Pinneberg	589	573,3	1 086	4 681	112,2	18,6	145 834	39	7,5	10 607
Plön	139	106,0	179	882	20,9	3,5	25 312	17	5,8	7 675
Rendsburg-Eckernförde	341	270,8	433	2 239	53,8	6,6	61 425	39	7,6	11 959
Schleswig-Flensburg	443	325,4	514	2 627	63,3	5,8	68 518	53	9,4	9 679
Segeberg	523	407,4	666	3 313	77,6	12,5	96 314	54	7,8	9 824
Steinburg	152	134,3	217	1 052	23,7	5,3	29 361	26	4,7	4 231
Stormarn	634	548,5	939	4 525	105,0	18,7	123 914	59	8,0	10 997
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>4 553</b>	<b>4 066,0</b>	<b>7 471</b>	<b>33 700</b>	<b>786,9</b>	<b>133,5</b>	<b>966 800</b>	<b>584</b>	<b>96,2</b>	<b>127 829</b>

<sup>1</sup> ohne sonstige Wohneinheiten

### 5.2 Errichtung neuer Wohngebäude 2009 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt <sup>1</sup>	davon mit ... Wohnungen <sup>2</sup>			
		1	2	3 und mehr	
	Gebäude			Wohnungen	
	Anzahl				
FLensburg	80	70	4	5	117
KIEL	171	161	4	6	80
LÜBECK	201	144	10	47	687
NEUMÜNSTER	58	50	1	7	50
Dithmarschen	183	153	16	14	75
Herzogtum Lauenburg	277	244	21	11	76
Nordfriesland	402	280	88	34	243
Ostholstein	360	272	54	34	339
Pinneberg	589	517	29	43	511
Plön	139	124	6	9	43
Rendsburg-Eckernförde	341	303	31	7	68
Schleswig-Flensburg	443	403	31	9	49
Segeberg	523	477	26	19	137
Steinburg	152	134	12	6	59
Stormarn	634	562	46	26	285
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>4 553</b>	<b>3 894</b>	<b>379</b>	<b>277</b>	<b>2 819</b>

<sup>1</sup> mit Wohnheimen

<sup>2</sup> ohne Wohnheimen



**6. Baugenehmigungen 2010  
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Raum- inhalt in 1 000 m³	Nutzfläche in 1 000 m²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m²	
<b>Neubau</b>						
Anstaltsgebäude	42	257	52,7	15	0,7	119 096
Büro- und Verwaltungsgebäude	64	220	45,8	22	1,9	52 240
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	856	4 059	635,5	7	0,7	112 327
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	685	3 770	571,0	58	5,3	326 946
Fabrik- und Werkstattgebäude	194	1 591	263,7	9	1,2	161 619
Handels- einschl. Lagergebäude	394	2 018	274,6	45	3,7	130 133
Sonstige Nichtwohngebäude	145	636	108,6	16	1,1	174 598
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>1 792</b>	<b>8 941</b>	<b>1 413,6</b>	<b>118</b>	<b>9,7</b>	<b>785 207</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	120	629	109,4	–	–	221 120
Unternehmen	1 379	7 618	1 182,3	74	6,6	452 578
darunter						
Produzierendes Gewerbe	159	1 414	170,2	17	2,1	126 963
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe <sup>1</sup>	320	1 728	272,1	50	3,9	180 860
Private Haushalte	245	502	83,0	29	2,4	50 144
Organisationen ohne Erwerbszweck	48	193	38,9	15	0,7	61 365
<b>Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b>						
Anstaltsgebäude	75	X	58,6	-6	-1,5	127 501
Büro- und Verwaltungsgebäude	119	X	51,8	31	2,3	70 535
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 001	X	686,1	27	2,1	126 458
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	991	X	673,1	106	9,0	404 226
Fabrik- und Werkstattgebäude	293	X	302,4	18	2,0	185 510
Handels- einschl. Lagergebäude	540	X	334,0	85	6,5	173 737
Sonstige Nichtwohngebäude	327	X	147,7	9	-0,2	259 774
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>2 513</b>	<b>X</b>	<b>1 617,3</b>	<b>167</b>	<b>11,6</b>	<b>988 494</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	249	X	130,1	9	0,3	282 720
Unternehmen	1 791	X	1 345,7	87	6,1	549 517
darunter						
Produzierendes Gewerbe	233	X	199,5	21	2,4	144 159
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe <sup>1</sup>	526	X	355,7	53	2,9	248 094
Private Haushalte	367	X	93,9	62	5,4	76 178
Organisationen ohne Erwerbszweck	106	X	47,6	9	-0,1	80 079

<sup>1</sup> Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

## 7. Baugenehmigungen 2010 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau						Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			
	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche <sup>1</sup>	Nutz- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLensburg	14	55	8	25	0,6	11,4	20 418	-5	3,0	11 610
KIEL	19	208	–	–	–	38,9	73 836	–	2,6	5 297
LÜBECK	25	259	28	59	1,6	28,0	41 615	5	5,4	8 361
NEUMÜNSTER	21	81	–	–	–	13,3	9 684	–	12,8	9 582
Dithmarschen	300	1 510	4	16	0,3	225,8	47 046	1	21,9	14 130
Herzogtum Lauenburg	67	348	8	34	1,1	55,9	49 185	-2	1,9	4 552
Nordfriesland	342	1 535	22	63	1,6	250,5	73 341	31	33,1	28 162
Ostholstein	110	442	3	14	0,4	63,9	31 377	4	10,5	10 953
Pinneberg	88	740	–	–	–	112,1	103 254	-1	14,2	17 095
Plön	63	202	2	7	0,2	33,6	22 533	-3	3,4	7 949
Rendsburg-Eckernförde	155	958	16	53	1,7	149,8	69 644	4	10,4	21 533
Schleswig-Flensburg	277	1 108	14	49	1,2	186,5	88 250	7	31,0	15 481
Segeberg	102	490	5	11	0,3	76,1	74 870	-5	33,1	27 727
Steinburg	120	527	5	15	0,4	82,7	27 599	8	9,9	12 178
Stormarn	89	479	3	12	0,3	85,1	52 555	5	10,5	8 677
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 792</b>	<b>8 941</b>	<b>118</b>	<b>358</b>	<b>9,7</b>	<b>1 413,6</b>	<b>785 207</b>	<b>49</b>	<b>203,7</b>	<b>203 287</b>

<sup>1</sup> ohne sonstige Wohneinheiten

**8. Baugenehmigungen 2010  
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung**

Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude <sup>1</sup> zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		
			1	2	3 und mehr <sup>2</sup>			
	Gebäude	Wohnungen				Gebäude	1 000 m <sup>3</sup>	
<b>Heizungsart</b>								
Fernheizung	557	1 480	459	56	965	69	72	644
Blockheizung	43	86	35	2	49	7	14	122
Zentralheizung	3 927	5 874	3 379	690	1 805	201	416	2 685
Etagenheizung	9	13	5	8	–	–	–	–
Einzelraumheizung	11	11	11	–	–	–	35	97
Ohne Heizung	6	7	5	2	–	–	1 255	5 394
<b>Insgesamt</b>	<b>4 553</b>	<b>7 471</b>	<b>3 894</b>	<b>758</b>	<b>2 819</b>	<b>277</b>	<b>1 792</b>	<b>8 941</b>
<b>Vorwiegend verwendete Heizenergie</b>								
Fernwärme	557	1 480	459	56	965	69	72	644
Koks/Kohle	–	–	–	–	–	–	–	–
Öl	61	79	50	16	13	3	26	98
Gas	2 752	4 101	2 361	476	1 264	151	346	2 374
Strom	64	66	62	4	–	–	25	71
Wärmepumpe	1 032	1 406	905	194	307	30	41	263
Solarenergie	9	10	8	2	–	–	2	8
Sonstige	72	322	44	8	270	24	25	89
Ohne Energieverbrauch	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>4 547</b>	<b>7 464</b>	<b>3 889</b>	<b>756</b>	<b>2 819</b>	<b>277</b>	<b>537</b>	<b>3 547</b>

<sup>1</sup> einschl. Wohnheime

<sup>2</sup> ohne Wohnheime

## 9. Baugenehmigungen 2010 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

### Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m <sup>3</sup>	Nutz- fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche <sup>1</sup> in 1 000 m <sup>2</sup>	
<b>Wohngebäude</b>						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	518	336	8,8	518	66,6	78 039
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	32	32	1,2	64	6,3	7 796
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	0,5	18	1,2	1 654
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>554</b>	<b>375</b>	<b>10,3</b>	<b>600</b>	<b>74,1</b>	<b>87 489</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	5	3	0,1	5	0,6	717
Unternehmen	66	52	0,5	77	10,3	9 999
davon						
Wohnungsunternehmen	16	10	0,1	19	2,3	2 291
Immobilienfonds	1	4	0,3	6	0,7	929
sonstige Unternehmen	49	37	0,1	52	7,4	6 779
Private Haushalte	482	320	9,7	516	63,2	76 633
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0,1	2	0,1	140
<b>Nichtwohngebäude</b>						
Anstaltsgebäude	7	1	0,3	–	–	286
Büro- und Verwaltungsgebäude	20	46	11,6	1	0,2	10 590
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	456	2 128	321,4	–	–	56 046
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	312	2 146	280,2	6	0,7	155 289
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	81	906	122,4	3	0,4	90 694
Handels- und Lagergebäude	199	1 197	150,3	3	0,3	60 624
Sonstige Nichtwohngebäude	51	236	39,3	1	0,1	43 537
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>846</b>	<b>4 557</b>	<b>652,7</b>	<b>8</b>	<b>0,9</b>	<b>265 748</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	40	177	27,2	–	–	41 853
Unternehmen	704	4 143	586,4	5	0,7	208 080
darunter						
Produzierendes Gewerbe	91	981	109,9	2	0,3	87 859
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. <sup>2</sup>	146	879	126,5	3	0,4	53 876
Private Haushalte	91	205	30,8	3	0,3	3 703
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	33	8,3	–	–	3 703

<sup>1</sup> ohne sonstige Wohneinheiten

<sup>2</sup> Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung